

PMD320-Serie und LMA320-Serie: Neue Gerätegenerationen von Sartorius

Kontinuierliche Feuchtemessung auf Knopfdruck

Göttingen, 11.06.2009 – Unabhängig, ob bei Lebensmitteln, chemischen oder pharmazeutischen Produkten, Baustoffen oder Futtermitteln – der Feuchtegehalt hat einen entscheidenden Einfluss auf die Qualität, die Verarbeitungsfähigkeit und den Preis von Rohstoffen, Zwischen- und Endprodukten. Feuchteanalysen sind zentraler Bestandteil von Qualitätssicherungsprozessen. Mit der PMD320-Serie und der LMA320-Serie bietet Sartorius zwei neue Gerätereihen modernsten Standards, die auf der Basis der Mikrowellenresonanztechnik zur schnellen, präzisen und dichteunabhängigen Feuchte- und Dichtebestimmung im Prozess und im Labor geeignet sind.

Bis zu 800 Einzelmessungen pro Sekunde mit der neuen PMD320-Serie

Mit dieser zweiten Generation der Geräte zur Online-Feuchtemessung hat Sartorius die Schnelligkeit und damit die Präzision noch einmal erhöht. Mit bis zu 800 Einzelmessungen pro Sekunde sorgt die neue Serie für höhere Genauigkeit auch bei extrem schnellem Transport des Produktes z.B. bei der Messung direkt am Fließband oder in Rohrleitungen. Feuchteschwankungen und Inhomogenitäten werden so früh erkannt und der Prozess kann dank der lückenlosen Analyse und Dokumentation entsprechend vollautomatisch angepasst werden.

Eine einfache grafische Bedienoberfläche führt den Benutzer durch die Software. Feuchtekalibrierungen können vom Nutzer dank der neuen Autokalibrierfunktion einfach und schnell selbst erstellt werden. Dabei ist es nun auch möglich, die Kalibration in verschiedene Bereiche zu untergliedern und mit unterschiedlichen Regressionen zu berechnen. Somit ist sichergestellt, dass in jedem Feuchtebereich die Oberflächen- und Kernfeuchte präzise erfasst werden. Die neue Gerätegeneration PMD320-Serie kann in

bestehende Prozesse integriert werden und bietet eine optimale Datenanbindung und Schnittstellenflexibilität.

Zerstörungsfreie Messung innerhalb von Sekunden: Die neue LMA320-Serie

Wie ihr Vorgänger ist auch die neue Variante LMA320-Serie von Sartorius für Feuchtemessungen von schütt- und rieselfähigen sowie plattformigen Produkten wie z.B. Holzplattformen geeignet. Feuchtigkeitsgehalte von 0,05 % bis ca. 60 % können problemlos bestimmt werden. Im Unterschied zu vielen anderen indirekten Verfahren wird bei der Mikrowellenresonanz-Technologie sowohl die Oberflächen- als auch die Kernfeuchte bestimmt. Durch das patentierte 2-Parameter-Messverfahren kann mit der neuen LMA320-Serie der Feuchtegehalt zudem dichteunabhängig bestimmt werden. Die Proben werden durch dieses Verfahren nicht verändert und stehen für weitere Anwendungen zur Verfügung (zerstörungsfreie Messung). Das modular aufgebaute System mit unterschiedlichen Sensortypen und –empfindlichkeiten ist weitgehend wartungsfrei und bietet mit kurzen Messzeiten optimale Lösungen für kundenspezifische Applikationen.

Durch optimalen Ressourceneinsatz Einsparpotentiale nutzen

Häufig muss bei einer Produktionsstufe ein definierter Feuchtegehalt erreicht werden, bevor mit der Verarbeitung des Produktes fortgefahren werden kann. Der exakte und sofort verfügbare Feuchtegehalt sind daher unerlässliche Parameter. Dazu mussten Kunden bislang häufig auf die Antwort aus dem Labor warten. Mit den neuen Sartorius Geräteserien PMD320 und LMA320 findet statt einzelner Stichproben eine hundertprozentige Kontrolle der kompletten Charge vollautomatisiert online im Prozessablauf bzw. atline direkt neben der Linie statt. So lassen sich gesetzlich vorgeschriebene Höchstwerte für den Wassergehalt bzw. Spezifikationen in Produkten exakt einhalten. Wertvolle Energieressourcen können geschont und Materialkosten eingespart werden, indem der Wassergehalt optimiert werden kann.

Schnell, präzise und flexibel: individuelle Lösungen

Die neuen Generationen PMD320-Serie und LMA320-Serie sind für Prozesse oder Laboranwendungen in der Lebensmittel-, Chemie- oder Pharmaindustrie hervorragend geeignet. Die hochempfindlichen Planarsensoren mit einer speziellen Keramik-Oberfläche der PMD320-Serie eignen sich beispielsweise für den Einsatz an Förderbändern oder in Silos. Die lückenlose Analyse und Dokumentation beim Wareneingang, Verarbeitung- und Warenausgang von schütt- oder rieselfähigen Gütern ist ein weiterer Einsatzbereich dieser neuen Geräteserie von Sartorius.

Die Haupteinsatzgebiete der neuen Generation für die Laborkontrolle, der LMA320-Serie von Sartorius, sind atline-Kontrollen im Betriebslabor in den Bereichen Wareneingang und Produktion.

Sartorius als führender Prozess- und Labortechnologie-Anbieter kennt die Bedürfnisse seiner Kunden und projiziert maßgeschneiderte Lösungen für existierende und zukünftige Prozesse. Durch die Online-Kontrolle mit den neuen Geräteserien von Sartorius können Anwender Kosten einsparen, so dass sich die neuen Geräte sehr schnell amortisieren.

Sartorius in Kürze

Der Sartorius Konzern ist ein international führender Labor- und Prozesstechnologie-Anbieter mit den Segmenten Biotechnologie und Mechatronik. Der Technologiekonzern erzielte im Jahr 2008 einen Umsatz von 611,6 Mio. Euro. Das 1870 gegründete Göttinger Unternehmen beschäftigt zur Zeit rund 4.600 Mitarbeiter. Das Segment Biotechnologie umfasst die Arbeitsschwerpunkte Filtration, Fluid Management, Fermentation, Purification und Labor. Im Segment Mechatronik werden insbesondere Geräte und Systeme der Wäge-, Mess- und Automationstechnik für Labor- und Industrieanwendungen hergestellt. Die wichtigsten Kunden von Sartorius stammen aus der pharmazeutischen, chemischen sowie der Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie und aus zahlreichen Forschungs- und Bildungseinrichtungen des öffentlichen Sektors. Sartorius verfügt in Europa, Asien und Amerika über eigene Produktionsstätten sowie über Vertriebsniederlassungen und örtliche Handelsvertretungen in mehr als 110 Ländern.

Bildmaterial zur Presseinfo:



Abbildung: Die neuen Gerätegenerationen LMA320-Serie und PMD320-Serie von Sartorius.

Kontakt: Dominic Grone | Stephanie Sinagowitz, Konzernkommunikation;
Sartorius Corporate Administration GmbH; 37070 Göttingen,
Tel: 0551/ 308-3965; Fax: 0551/ 308-3572;
E-mail: dominic.grone@sartorius.com; stephanie.sinagowitz@sartorius.com
<http://www.sartorius.com>; Presse-Service: <http://www.sartorius.de/index.php?id=73>